

## **Antons Leben - Wie alles begann**

von Anton Alexander Lazarus

Als ich noch jung war - und zwar mit 7 Jahren - habe ich noch sehr langes Haar gehabt und zwar blondes Haar.

Ich war nie im Kindergarten gewesen, weil der Papa es nicht wollte und weil er es dumm fand. Er war oft zornig und wütend, weil er das einfach nicht wollte. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, als mich mein Papa geschlagen hat. Er hat mich sogar mit einem Teppichklopper geschlagen. Er war zu uns allen zornig. Wenn er zornig war, hat er uns oft geschlagen.

Ich habe in der Volksschule an meinem ersten Schultag in der 1.A Klasse geweint. Am nächsten Morgen habe ich nur gespielt und nicht gelernt, weil ich dumm war, wie auch mein Papa immer gesagt hat. Ich habe dann mit Rennautos gespielt und Holzkugeln gerollt.

In meiner Hauptschulzeit wurde ich von einem Jungen gepiesackt und gequält und zwar im Unterricht und in den Pausen. Er hat mit Radiergummis nach mir geschmissen und hat mich auch beschimpft. Weil die Jungs es lustig fanden. Ich habe ein Mädchen am Busen angegriffen. Doch das stimmte gar nicht, sie hat es aber allen gesagt. Das stimmt nicht, das habe ich nicht gemacht. Deswegen bin ich in die Sonderschule gekommen.

Mein Papa hat mich oft geschlagen, weil ich immer alles falsch gemacht habe und auch immer schlechte Zeugnisse bekommen habe. Das hat meinem Papa nicht gefallen und er hat mich beschimpft.

Eines Tages hat mein Papa mich geschlagen und ich wurde ins Landeskrankenhaus gebracht. Als ich im LKH war, kam meine Mama mich besuchen und hat mir Geschenke gebracht. Dann sagte meine Mama, dass mein Papa zu ihr gesagt hat, dass er alle meine Spiele für den Gameboy kaputt gemacht hat. Ich war sehr traurig.

Als ich vom LKH entlassen wurde, sagte meine Mama, dass wir drei und zwar meine Mama und auch meine Schwester und ich von meinem Papa ausziehen. Dann sind wir von unserem Papa weggegangen.

Nach der Schulzeit war ich in Kainbach, das war nicht schön für mich. Und zwar durfte ich nie nach Hause fahren zu meiner Mama, fast ein ganzes Jahr lang hat das gedauert. Ich bin auch im LSF gewesen. Dort bin ich schon wieder gequält worden und zwar von anderen Jugendlichen.

Ich war dann in der Kompetenz um zu arbeiten und zwar 3 Jahre lang. Es war sehr weit weg von zuhause. Ich durfte nur alle 2 Wochen nach Hause. In der ersten Woche blieb ich in der Kompetenz und in der zweiten Woche fuhr ich dann nach Hause. Das hat mir nicht gefallen. Eines Tages bin ich dann gekündigt worden, weil ich etwas Blödes gemacht habe. Ich habe einer Betreuerin ins Gesicht geschlagen. Dann war ich bei Alpha Nova und wollte so gerne dort bleiben, aber die Alpha Nova Kollegen haben es abgelehnt und ich hatte wieder keine Arbeit. Und so ging das weiter, ich habe einfach keine Arbeit mehr gefunden und blieb zuhause.

Ich kann mich manchmal schwer konzentrieren, weil ich andere Sachen im Kopf habe. Aber ich strengte mich trotzdem an. Ich denke immer wieder daran Videospiele zu spielen, Fernsehen zu schauen und vielleicht auch Internet zu surfen. Meine Hobbys sind alle Nintendo Videospiele zu spielen und auch die Nintendo Konsolen und auch ein bisschen Fahrrad fahren.

Seit Mai bin ich in der Medienwerkstätte und zwar um Geld zu verdienen. Es geht mir gut bei der Lebenshilfe. Zuhause geht es mir schlecht, weil es mir zu langweilig zuhause ist. Mir gefällt die Familienentlastung, weil ich mit der Frau Maria-Anna immer wohin fahre.

Das war meine Lebensgeschichte. Ich hoffe, dass es euch gut gefallen hat.